



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Konfrontationen

Missbrauch der Fantasie

Plastiken und Zeichnungen von Horst Solf im Landesmuseum

13. Februar bis 18. April 1993

Der Freiburger Künstler Horst Solf, Jahrgang 1940, beschäftigt sich seit rund zehn Jahren mit den Themen „Zerstörung des Lebens durch Gewalt“ und „Die Zerstörung der Menschen durch die große Maschine“. Gewalt katastrophalen Ausmaßes bedroht das Leben, Mechanismen der Selbstzerstörung beinhalten Krieg und Naturverwüstung. Dies sind die erschreckenden Warnungen und Mahnungen, die dem Werk von Horst Solf zugrunde liegen und sich einer naiven Fortschrittsgläubigkeit entgegen stellen.

Auf mehreren Ausstellungsebenen des Landesmuseums werden erstmalig das aus Eisenplastiken bestehende Monumentalwerk und eine Auswahl großformatiger Zeichnungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Besonderheit dieser Ausstellung besteht darin, dass die Werke des Künstlers mit den Exponaten des Landesmuseums konfrontiert werden, diese kommentieren und in Frage stellen.

Projektleitung

Dr. Rüdiger Seltz

Gestalter

Walter Branner (Landesmuseum)